

Einreicher: CDU-Fraktion**Antrag**

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Ein-stimmig		
Kreistag Uckermark	23.09.2020						

Inhalt:

Nutzung Wasserstoff-Technologie - Uckermark als Wasserstoffregion etablieren - Vorreiterstellung sichern

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Uckermark beauftragt die Landrätin, den Landkreis Uckermark als Wasserstoffregion zu etablieren und dazu ein Konzept zur Entwicklung und Nutzung dieser Technologie zu erarbeiten.

Begründung:

Wasserstoff ist ein entscheidender Energieträger. Diesen Satz findet man insbesondere jetzt zu einem Zeitpunkt, an dem deutlich wird, dass die Regierung der Bundesrepublik Deutschland sich intensiv und das bedeutet auch mit finanziellen Mitteln im Rahmen von Förderungen in die Herstellung und die Erforschung wasserstoffbasierter Technologien einbringen wird, immer wieder in verschiedenen Zusammenhängen und Medien. In der Uckermark sind die Weichen für die Nutzung von Wasserstoff schon längst gestellt, es fehlt der Start in eine intensive Nutzung. Das Hybridkraftwerk in Prenzlau steht schon seit fast einem Jahrzehnt für die Machbarkeit einer modernen Technologie und die Möglichkeit eines Transportes als Beimengung zum ohnehin durch Pipelines fließenden Erdgas wird durch ein Konsortium rund um die uckermärkische Enertrag durch die Erforschung der Trennung des Wasserstoffs von Erdgas durch Membranen ebenfalls in unserem Landkreis einer praktikablen Lösung immer näher gebracht. Weitere Firmen, die hier ansässig sind, wie beispielsweise PCK und auch Verbio, ohne den Anspruch auf eine vollständige Aufzählung zu erheben, arbeiten an der Herstellung und Nutzung des Rohstoffes Wasserstoff.

Die Nutzung von Wasserstoff ist schon heute vielfältig möglich. Als Treibstoff für Fahrzeuge aller Art genießt das Gas derzeit noch den Ruf, es wäre zu teuer in der Herstellung. Doch als „Abfallprodukt“ der in der Uckermark ausufernden Energieerzeugung, die Strom produziert, der seinen Weg in die Netze immer häufiger nicht findet, ist er unter geeigneten Rahmenbedingungen durchaus ein Rohstoff, der massenhaft erzeugt werden kann. Auch hier ist die Uckermark mit der kreiseigenen Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft bereits Vorreiter in dieser Technologie und wird Busse im öffentlichen Personennahverkehr betreiben, die mit Wasserstoff im Tank Menschen und auch Produkte transportieren.

Der Auftrag an die Landrätin erstreckt sich gerade im öffentlichen Personennahverkehr

und bei der Nutzung von Wasserstoff als Treibstoff auch ausdrücklich auf die Requirierung von möglichen Förderungen, um den Landkreis nicht nur bei der Innovation, sondern auch bei der Umsetzung der Technologie, die auf Wasserstoff basiert, Vorreiter sein zu lassen.

Wasserstoff als Produkt der Uckermark hat das Potential, Industrien und somit Firmen, Arbeitgeber, für einen Standort in der Region zu interessieren. Kleinere Industriestandorte finden sich in diversen, nicht vollständig ausgelasteten aber erschlossenen Gewerbegebieten, für umfangreiche Investitionen ist die Fläche in der Uckermark vorhanden, die in fast jedem Fall den Flächenbedarf, der ebenfalls stromerzeugenden Photovoltaikindustrie unterschreiten wird. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Investor Center Uckermark erscheint an dieser Stelle zur Gewinnung von Investoren unabdingbar.

Der Landkreis Uckermark sollte seinen noch vorhandenen Innovationsvorsprung nutzen und die Technologie forcieren, die inzwischen am besten hierher passt: Die Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff.

Uckermark ist Zukunft, es wissen nur noch nicht alle.

gez. Thomas Neumann

Unterschrift

10.09.2020

Datum